



Zeitgewinn räumt auf

Mitarbeiter im Unternehmen sind oft viel zu beschäftigt, um über die Effizienz der täglich angewandten Prozesse oder die Papierberge auf dem Schreibtisch nachzudenken. Hier beginnt die Aufgabe der externen Beraterin Andrea Kaden von Zeitgewinn Hamburg. Sie nimmt die internen Arbeitsabläufe mit ihrem erfahrenen Blick unter die Lupe und optimiert sie mithilfe moderner Technik, beispielsweise mit Dokumentenscannern von Fujitsu.

Lauren Reimler

Was viele immer wieder auf die lange Bank schieben, hat Andrea Kaden zu ihrem Beruf gemacht: Ordnung schaffen. Denn schon während sie studierte und parallel einige Nebenjobs ausübte, wurde ihr klar, dass sich ein hohes Arbeitspensum nur mit effizienter Organisation bewältigen lässt.

Unterlagen suchen und mehrfach ausdrucken, Rechnungen verspätet versenden oder bezahlen – das alles verursacht nicht nur unnötigen Aufwand, es kostet auch Nerven, Zeit und Geld. Diese Erfahrung bestätigte sich auch bei ihren anschließenden Tätigkeiten, etwa als Assistentin der Geschäftsleitung: Ihr fiel immer wieder auf, welche Potenziale ein gut organisiertes Arbeitsumfeld birgt.

Vor fünf Jahren hat Kaden ihre Passion, das Organisieren und Optimieren, zum Beruf gemacht. Die Nachfrage nach ihrer Dienstleistung ist groß, viele Unternehmen erkennen das Potenzial: „Insbesondere im schnelllebigen Informationszeitalter ist es wichtig, immer am Ball zu bleiben und die internen Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Kein Unternehmen kann es sich leisten, Zeit durch veraltete Arbeitsmethoden und Technik zu verschwenden“, begründet Kaden ihr Geschäftsmodell.

Mit gutem Beispiel vorangehen

Was sie ihren Kunden empfiehlt, lebt sie auch in ihrer eigenen Firma. Wichtigster Ansatzpunkt in Sachen Effizienz

sind die papierlosen Prozesse. Alle Papierdokumente werden sofort nach Eingang gescannt – und bis auf Rechnungen und Vertragsoriginale anschließend entsorgt. Kaden: „Wenn man den Weg des papierlosen Büros konsequent geht, bekommt man gar nicht mehr so viel Papier. Faxe lehne ich generell ab und versende natürlich auch keine. Zudem habe ich alle Dienstleister gebeten, mir nur noch elektronische Rechnungen zu schicken.“

Die Hauptmotivation für das papierlose Büro ist neben dem reduzierten Papier- und Platzverbrauch die erhöhte Effizienz. Alle aktuellen Daten sind ohne zusätzlichen Aufwand jederzeit auf sämtlichen Geräten verfügbar. Zu diesem Zweck scannt Kaden die Dokumente mit dem Fujitsu ScanSnap iX500 direkt in die Dropbox- oder Box.com-Ordner in der Cloud.

„Unterwegs bearbeite ich alles direkt in der Cloud“, berichtet Andrea Kaden. „So kann ich angefangene Notizen von Kundengesprächen, Angebote, Konzepte oder Blog-Artikel zu Hause auf meinen anderen Geräten fertigstellen.“ Auch für Präsentationen greift Kaden via iPad auf die Dateien in der Cloud zurück. Das Smartphone ist rund um die Uhr im Einsatz und dient häufig als Nachschlagewerk.

Klaus Schulz, Manager Product Marketing EMEA bei der Fujitsu-Tochter PFU Imaging Solutions Europe Ltd., kennt die Anforderungen der Kunden: „Wir passen unsere Scan-Lösungen an die



Kein Unternehmen kann es sich leisten, Zeit durch veraltete Arbeitsmethoden und Technik zu verschwenden.“

Andrea Kaden ■ Inhaberin von Zeitgewinn Hamburg

sich ständig verändernde Arbeitswelt an. So kann beispielsweise der von Zeitgewinn Hamburg verwendete ScanSnap iX500 nicht nur drahtlos mit mobilen Android- und iOS-basierten Apple-Geräten kommunizieren, sondern auch direkt über WLAN mit dem PC oder Mac.“

Der Weg ist das Ziel

Auch wenn die Erkenntnis vorhanden ist: Die Umstellung auf digitalisierte Prozesse können viele Unternehmen nicht selbst stemmen. Zum einen haben sie keine Zeit, sich im Alltagsgeschäft kritisch mit den bestehenden Prozessen auseinanderzusetzen. Zum anderen haben sich Strukturen und Abläufe meist über viele Jahre gefestigt, es fehlt der neutrale Blick von außen. Aus diesen Gründen wenden sich viele Unternehmen an die Experten von Zeitgewinn Hamburg.

„Veränderungen, Aufräumen, sich über Prozesse Gedanken zu machen, das ist unbequem. Daher sind externe Spezialisten in der Regel für diese Aufgabe besser geeignet. Nicht zuletzt auch deshalb, weil sie im Gegensatz zu internen Kollegen neutraler agieren, keine unliebsamen Vorschläge scheuen und strenger durchgreifen können“, weiß Kaden aus Erfahrung.

Daher setzt sie in ihren Projekten bei der Wurzel an: Sie zeigt den Mitarbeitern zunächst auf, was sie täglich an Papier, an Material und damit natürlich auch an Zeit verschwenden. „Es hat keinen Sinn, Überflüssiges zu organisieren. Daher müssen die Mitarbeiter erst selbst erkennen, wo das Optimierungspotenzial liegt.“

Potenziale erkennen – Hürden nehmen

Das professionelle Organisationstalent startet daher jedes Projekt mit einem praxisorientierten Workshop, bei dem in der Regel am Ende die ersten Papierberge entsorgt werden. Es geht darum, die Mitarbeiter zu überzeugen, ihre Gewohnheiten zu hinterfragen sowie für Offenheit und Einsicht für Alternativen zu werben. Lernen und sich entwickeln, nicht lange nach dem scheinbar perfekten Plan suchen – so lautet die Devise.

Nach den Erfahrungen von Zeitgewinn Hamburg unterscheidet sich selbst innerhalb der Unternehmen der Effizienzgrad der einzelnen Abteilungen: So ist in der Regel in der Buchhaltung und bei der Personalverwaltung das Papieraufkommen noch recht hoch.

Auch bei den Rechtsabteilungen, die tendenziell eher zögerlich mit derartigen Neuerungen umgehen, findet Kaden meist großes Optimierungspotenzial vor. Generell ist in mittelständischen Unternehmen die Bereitschaft größer als in Konzernen, die Digitalisierung konsequent anzugehen und sich einen Scanner in die Nähe des Arbeitsplatzes zu stellen.

Projekte mit Happy End

Doch auch wenn Veränderungen in der Regel erst einmal unbequem sind – spätestens bei den Ergebnissen sind in der Regel alle wieder zufrieden. Über die Jahre hat sich bei den Kunden von Zeitgewinn gezeigt: Der Platzbedarf lässt sich um etwa 50 Prozent reduzieren, der Zeitaufwand mittel- bis langfristig um etwa 20 Prozent.

Das belegen auch Kundenaussagen, beispielsweise der international tätigen JAH GmbH mit Sitz in Hamburg. Nach eigenen Angaben spart das im Import und Vertrieb von Arbeitshandschuhen, Arbeitsbekleidung und Sporthandschuhen tätige Unternehmen durch die optimierten und digitalisierten Prozesse rund 20 bis 30 Prozent der wertvollen Arbeitszeit ein.

„Ich liebe es, wenn Kollegen und Kunden nach den ersten Arbeitseinsätzen erleichtert aufatmen, frischen Mut fassen und wieder Lust auf ihre Büroarbeit haben“, beschreibt Andrea Kaden ihre Motivation, Ordnung in den Unternehmen zu schaffen. Und sie ist überzeugt: An der Digitalisierung führt kein Weg mehr vorbei. [rm]



Wir passen unsere Scan-Lösungen an die sich ständig verändernde Arbeitswelt an.“

Klaus Schulz ■ Manager Product Marketing EMEA bei der Fujitsu-Tochter PFI Imaging Solutions Europe Ltd.

Zeitgewinn Hamburg digitalisiert alle Dokumente sofort nach ihrem Eingang. Der Scanner überträgt sie drahtlos auf das gewünschte Endgerät und zur gewünschten Bearbeitungssoftware.

[Foto: PFI Imaging Solutions Europe Ltd.]

